



LANDKREIS KASSEL

- PRESSEMITTEILUNG -

14. September 2015

STABILE BEVÖLKERUNGSZAHL IM LANDKREIS KASSEL – ERSTMALS SEIT 2002 KEIN BEVÖLKERUNGSRÜCKGANG

Kreis Kassel. Mit 0,04 Prozent konnte der Landkreis Kassel im Jahr 2014 erstmals seit dem Jahr 2002 wieder einen Bevölkerungsanstieg verzeichnen. Bei den anderen nordhessischen Landkreisen gestaltet sich die Bevölkerungsentwicklung laut den vom Statistischen Landesamt in Wiesbaden veröffentlichten Zahlen unterschiedlich. Während der Schwalm-Eder-Kreis auch stabil bleibt (+ 0,02 Prozent) verlieren die anderen Landkreise weiter Einwohner zwischen 0,1 Prozent in den Landkreisen Waldeck-Frankenberg und Werra-Meißner und 0,2 Prozent im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Am 31. Dezember 2014 hatte der Landkreis Kassel 233.451 Einwohner – 99 mehr als Ende Dezember 2013.

Trotz der stabilen Entwicklung ist es „wohl noch zu früh, um von einer Trendumkehr zu sprechen“, betont Landrat Uwe Schmidt. Ein Trend der letzten Jahre bestätigte sich auch im Jahr 2014: „Der Rückgang der Einwohnerzahlen ist in den einzelnen Kreisteilen sehr unterschiedlich“. Während im Altkreis Kassel ein Einwohnerzugewinn von 0,24 Prozent (343 Einwohner) zu verzeichnen ist, liegt die Hauptlast des Einwohnerverlustes erneut in der Region Hofgeismar, die einen Rückgang von 0,59 Prozent (334) zu verzeichnen hatte. Das Wolfhager Land hat erstmals seit 1999 wieder einen positiven Trend – hier stieg die Bevölkerungszahl um 0,23 Prozent (90). „In der Statistik des Jahres 2014 machen sich sicherlich auch die bei uns wohnenden Flüchtlinge erstmals richtig bemerkbar – bei der Einzelbetrachtung spielen aber auch neue Baugebiete und der Zuzug von jungen Familien aufs Land wieder eine Rolle“, erläutert der Landrat.

In die Bevölkerungszahlen des Statistischen Landesamtes fließen die in Privatwohnungen und Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises wohnenden Asylsuchenden mit ein. Keine Rolle spielen die Flüchtlinge, die vom Land Hessen in Erstaufnahmeeinrichtungen wie in Calden oder in Hofgeismar-Beberbeck untergebracht werden.

Dass sich am demographischen Wandel grundsätzlich nichts geändert hat, beweist auch der von den Wiesbadener Statistikern ermittelte Gestorbenenüberschuss. Danach wurden 2014 1.115 weniger Babys im Landkreis Kassel geboren, als im gleichen Zeitraum Verstorbene. Gleichzeitig profitierte der Landkreis von einem Zuzug-Plus. Der Wanderungsgewinn betrug 1.196 – so viele Menschen sind mehr zu- als aus den Kommunen im Landkreis weggezogen.

Unterschiedlich ist auch die Entwicklung der beiden ehemaligen Kreisstädte Hofgeismar und Wolfhagen. Während Hofgeismar erneut einen Einwohnerrückgang von 136 (Vorjahr 48) zu verkraften hatte, konnte Wolfhagen um erneut 135 (Vorjahr 44) zulegen. „In Wolfhagen muss man den Sondereinfluss durch die rund 400 Asylbewerber, die in Wohnungen und Gemeinschaftsunterkünften leben, mit berücksichtigen“, weist der Landrat auf eine Wolfhager Besonderheit hin. Die stabile Entwicklung der Bevölkerungszahl im Landkreis Kassel liegt laut Schmidt an der Nähe zur Stadt Kassel und der guten Infrastruktur im Bereich Bildung und Verkehr. „Hinzu kommt die Willkommenskultur, die in unserem Landkreis seit der Aufnahme der Hugenotten eine lange und gute Tradition hat“, so Schmidt weiter.

Die demographische Situation für den ländlichen Raum im Landkreis sei allerdings weiterhin schwierig, da jeder Bevölkerungsrückgang die Kommunen bei der Aufrechterhaltung der Versorgungsinfrastruktur vor Probleme stellt. Die Herausforderung für den Kreis bleibe es daher, durch gezielte Maßnahmen in die dörfliche Infrastruktur die ländlichen Räume besonders im Hofgeismarer und Wolfhager Land weiter zu stärken. Durch die Einrichtung des Servicezentrums Regionalentwicklung und der Bündelung aller Förderprogramme für den ländlichen Raum an einem Ort habe der Kreis bereits vor längerem organisatorisch auf die Entwicklung reagiert. „Unsere gemeinsam mit der Kasseler Sparkasse und der Kasseler Bank ins Leben gerufene Internetseite www.landstaerken.de ist ein weiterer Baustein, um für die das Leben auf dem Land zu werben“, informiert Schmidt.

Bei der Einwohnerbilanz der einzelnen Kommunen im Landkreis gibt es 2014 ein uneinheitliches Bild. Steigende Einwohnerzahlen gab es im letzten Jahr in Ahnatal, Baunatal, Calden, Espenau, Fuldata, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Schauenburg, Trendelburg, Wolfhagen und Zierenberg. Den größten Zugewinn in absoluten Zahlen hatte 2014 Niestetal mit 186 Bürgern mehr – prozentual liegt Nieste mit einem Zuwachs von 1,78 Prozent knapp vor Niestetal mit 1,77 Prozent an der Spitze.

Prozentual die meisten Einwohner verlor Liebenau. Hier sank die Einwohnerzahl um 53 (1,64 Prozent) auf 3.176 Ende Dezember 2014. Ebenfalls größere Rückgänge gab es in Bad Karlshafen (37/1,04 Prozent) und Breuna (36/0,99 Prozent).

Bevölkerungszahlen der einzelnen Kommunen im Landkreis Kassel im Jahresvergleich Dezember 2013/Dezember 2014 (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)

	2013	2014	
Ahnatal	7.935	7.940	5
Bad Emstal	5.976	5.950	-26
Bad Karlshafen	3.534	3.497	-37
Baunatal	27.353	27.403	50
Breuna	3.626	3.590	-36
Calden	7.335	7.359	24
Espenau	4.898	4.980	82
Fuldabrück	8.748	8.674	-74
Fuldaatal	12.037	12.112	75
Grebenstein	5.851	5.797	-54
Habichtswald	5.021	4.995	-26
Helsa	5.552	5.538	-14
Hofgeismar	14.919	14.783	-136
Immenhausen	6.849	6.815	-34
Kaufungen	12.480	12.445	-35
Liebenau	3.229	3.176	-53
Lohfelden	13.560	13.622	62
Naumburg	5.156	5.145	-11
Nieste	1.845	1.878	33
Niestetal	10.482	10.674	192
Oberweser	3.231	3.209	-22
Reinhardshagen	4.477	4.455	-22
Schauenburg	9.978	10.016	38
Söhrewald	4.853	4.820	-33
Trendelburg	5.065	5.081	16
Vellmar	18.075	18.037	-38
Wahlsburg	2.104	2.088	-16
Wolfhagen	12.721	12.856	135
Zierenberg	6.462	6.516	54
Landkreis Kassel	233.352	233.451	99
Altkreis Kassel	137.796	138.139	-343
Altkreis Hofgeismar	56.594	56.260	-334
Altkreis Wolfhagen	38.962	39.052	90

LANDKREIS KASSEL

Pressesprecher

Harald Kühlborn

Wilhelmshöher Allee 19 - 21

34117 Kassel

Tel.: 0561/1003-1506

Fax: 0561/1003-1530

Handy: 0173/4663794

E-Mail: pressestelle@landkreiskassel.de

<http://www.landkreiskassel.de>